

**Artikel für Heft 2 / 2017:****Are Waerland und die Ganzheitlichkeit**

Sebastian Stranz / werde-heil.de

Gegenüber der Zeit Are Waerlands leben wir in einer veränderten Umwelt, neue Probleme haben sich aufgetan, von denen Are Waerland noch nichts oder in dem Ausmaß nur im Ansatz etwas mitbekam:

- moderne medizinische Verfahren wie Organtransplantation und Impfen
- die Massentierhaltung mit ihren ökologischen Folgen und ihrer ethischen Bedenklichkeit (was auch das Miteinbeziehen der von Waerland propagierten Milchprodukte infrage stellt)
- E-Smog, Chemtrails, Trinkwasserverschmutzung
- Klimakatastrophe (– oder Klima-WAHN?)

Der „gesunde Kreislauf“, den Are Waerland beschrieb – gesunder Boden, gesunde Pflanzen, Tiere und Mensch – muss auch in die andere Richtung gesehen werden: Der gesund lebende Mensch gestaltet seine Umwelt durch das, was er sich als Nahrung auf seinen Teller legt: Durch die Rückkehr zu einer gesundheitsbewussten biologisch-vegetarischen Ernährung heilt er auch die Umwelt und erschafft statt Tier-Konzentrationslagern und Agrarwüsten eine Umwelt mit für die Erde heilsamen artenreichen Bio-Gärten mit gesundem lebendigem Boden, geringem Wasserbedarf und aufs Minimum reduzierter Umweltbelastung.

Es gibt neuere Erkenntnisse bzw. wissenschaftliche Ausarbeitungen, die Are Waerland noch nicht mit einbeziehen konnte, wie zum Beispiel die Theorie der „Eiweißspeicherkrankheiten“ von Dr. Lothar Wendt. Dr. Wendt war Medizinprofessor an der Universität Frankfurt am Main und veröffentlichte seine bahnbrechenden Erkenntnisse bereits 1948. In Bezug auf Linderung und Heilung verschiedener gravierender Zivilisationskrankheiten hat sich der Ansatz des Weglassens jeglichen tierischen Eiweißes bewährt:

- Arthrose (Eckehard Fisseler, *Arthrose – Der Weg zur Selbstheilung*<sup>1</sup>)
- Bluthochdruck (Doktor Johann Georg Schnitzer, *Bluthochdruck heilen*<sup>2</sup>)
- Diabetes (Doktor Johann Georg Schnitzer, *Diabetes heilen*<sup>3</sup>)
- und weitere Zivilisationskrankheiten (Rüdiger Dahlke, der sich in *Peace Food*<sup>4</sup> auf die *China Study*<sup>5</sup> von T. Collin Campbell bezieht)

Are Waerland selber hat für die Lebensstufe des Alters die Reduzierung der Milchprodukte empfohlen, weil er die Schädlichkeit des tierischen Eiweißes eingesehen hat (in *Der Weg zu einer neuen Menschheit*<sup>6</sup>). Es ist also nicht allzu weit hergeholt, den Veganismus als eine Weiterentwicklung der Waerland-Ernährung zu begreifen, die in ihr selber bereits angelegt ist.

Die Ganzheitlichkeit des Ansatzes von Are Waerland bezieht sich nicht nur auf den Einklang von den körperlich gesunden Lebensgewohnheiten und einer ökologisch verantwortlichen Lebensführung. Wie es seine Lebensgefährtin und Ehefrau in den späteren Jahren Ebba Waerland bezeugt, geht es vor allem um die Einheit von Körper, Geist und Seele und die ganzheitliche Entwicklung des Menschen:

*Er ist keinesfalls der einzige, der ein Ernährungssystem geschaffen hat. Aber keiner hat, wie er, ein vollwertiges Ernährungs- und Lebensführungssystem mit der geistigen Entwicklung des Menschen zu einer unteilbaren Einheit – zur Ganzheit – verschmolzen.*

*Für Are Waerland war die gesunde, vollwertige Naturkost das erste Glied einer unendlichen Entwicklungskette zu körperlicher und geistiger Gesundheit und zu gesteigerter Hellhörigkeit für die Gesetze der Natur und für die ewigen Kräfte, die das Universum steuern.<sup>7</sup>*

Viele Sequenzen aus dem Schrifttum Are Waerlands bestätigen diese Auffassung:

*...Leider bildet daher meistens die Krankheit den mehr oder weniger zwingenden Anlass, die eigenen Lebensgewohnheiten zu ändern. Ein großer Teil der zu uns, zu dem Waerland-System stoßenden Menschen kommt, weil eine oder mehrere Krankheiten aufgetreten sind, weil Schmerzen sich mit keinem Mittel vertreiben ließen, weil infolge der Krankheit Bedrückung und Sorgen eingekehrt sind, die die Freude am Leben genommen haben. Dann ist die Angst zum Antrieb geworden.*

*Das Waerland-System kann sich aber erst dann in seiner ganzen Tragweite auswirken, wenn sich die Gesunden seiner bemächtigen, wenn die Menschen, auch ohne durch Krankheit und Not veranlasst zu sein, in gesundem oder verhältnismäßig gesundem Zustand sich der gesunderhaltenden Lebensführung zuwenden. Dann wird die Einsicht und das volle Bewusstsein der Verantwortung dem Leben gegenüber den Antrieb geben.*

*Es muss ein Antrieb sein, der vom Geistigen ausgeht.*<sup>8</sup>

Are Waerland ist einer der wichtigsten Begründer einer ganzheitlichen Wissenschaft der Gesundheit. Als solcher gibt er selber dem Waerland-Bund die Aufgabe für die Zukunft vor: Zu streben nach einer geistigen Grundlage. Im Alter war er ein bekennender Leser der Neu-Offenbarungsschrift *Evangelium des vollkommenen Lebens*<sup>9</sup>. Dabei hat Are Waerland immer betont, dass die Waerland-Gesundheitslehre sich nicht einer bestimmten Religion oder Weltanschauung verschreibt. Natürlich können wir als Wissenschaftler in immer tiefere Feinheiten der Physiologie und der Biochemie vordringen. Doch führt uns das wirklich weiter? Erfüllen wir nicht bereits durch die Anwendung der einfachen Waerland-Prinzipien viele feinere Ernährungs-Prinzipien automatisch mit, auch wenn wir sie gar nicht kennen? Was uns aber helfen kann, in die gelebte Wissenschaft der Gesundheit einzusteigen bzw. darin noch konsequenter zu sein, das ist „der Antrieb, der vom Geistigen ausgeht“! Hiernach sollen wir streben! Ohne eine dogmatische Richtung vorzugeben, sollte hier ein neuer Schwerpunkt des Heftes entstehen.

Ein Angebot hierzu findet sich bereits in diesem Heft in der Buchbesprechung über die Jenseits-Durchgabe *Durch die Grebbe-Linie zum ewigen Leben* von Jozef Rulof.

In einem seiner späteren Werke *Die große Lebensharmonie*<sup>7</sup> spiegelt sich das Ringen Are Waerlands um diese Ganzheitlichkeit und das Miteinbeziehen des Geistigen. In dieser Fundgrube

finden sich viele Schätze, Are Waerland schreibt über *Der Sinn des Lebens, Unser unendliches Kraftzentrum, Die Bibel und wir*, sowie *Gesundheit und Religion*. Er schreibt über ein Verständnis des Christentums, das sich unabhängig macht von der Auslegung der Kirchen, über die kosmische Ordnung und über die Gesetze des Gebens und Empfangens. Schließen wir mit den Gedanken Are Waerlands:

*Je mehr der Mensch nach Kontakt mit dem Geistigen strebt, um so mehr erlebt er auch, wie dieser Kontakt ihm ständig neue geistige Kraft zuführt. Sie durchströmt sein ganzes Wesen und gibt ihm Leben, Kraft, Mut und Seelenruhe. In diesem „Kontakt“ mit dem Geistigen und in diesen unsichtbaren Strömen haben wir die großen geistigen „Lebensnerven“, die – ebenso wie die Nerven in unserem Organismus – durch unseren Unverstand und unsere Vernachlässigung verkümmern und dahinschwinden können.*

(...)

*Das Wichtigste im Leben, das A und O aller Lebensführung ist und bleibt deshalb der seelische Kontakt mit dieser großen, unermesslichen und unerschöpflichen Wirklichkeit durch unsere „geistigen Lebensnerven“, die religiöse Intuition.<sup>7</sup>*

- 1.) Eckehard Fisseler, *Arthrose – Der Weg zur Selbstheilung*, Hans-Nietsch-Verlag, 2015, ISBN: 978-3862642243
- 2.) Doktor Johann Georg Schnitzer, *Bluthochdruck heilen*, Friedrichshafen, 1986-2000-2005, ISBN 3-938556-14-5
- 3.) Doktor Johann Georg Schnitzer, *Diabetes heilen*, Friedrichshafen, 1989-2001-2005-2014, ISBN 978-3-938556-39-9
- 4.) Rüdiger Dahlke, *Peace Food*, Gräfe und Unzer, 2011, ISBN 978-3-8338-2286-5
- 5.) T. Collin Campbell, *China Study*, auf Deutsch: Verlag Systemische Medizin, 2015, ISBN 978-3864010460
- 6.) Are Waerland, *Weg zu einer neuen Menschheit*, Humata Verlag, ISBN 3-7197-0358-4, Seite 177
- 7.) Are Waerland, *Die große Lebensharmonie*, Humata Verlag, ISBN 3-7197-0309-6, Seiten 10, 145
- 8.) Are Waerland, *Nie mehr Rheuma*, Humata Verlag, ISBN 3-7197-0333-9, Seiten 103-104
- 9.) G. J. Ouseley, *Evangelium des vollkommenen Lebens*, Humata Verlag, ISBN 3-7197-0384-3